

Stadtportale im Sprachen-Check: Welche deutsche Stadt präsentiert sich am internationalsten?

- **LAL Sprachreisen untersucht die Internetseiten der 25 größten Städte auf Mehrsprachigkeit**
- **Hannover mit 18 Sprachen absoluter Spitzenreiter**
- **Düsseldorf und Bonn bieten auch Gebärdensprache**

München, 20. April 2018 – Wer sich über eine Stadt informieren möchte, der sucht meist nach Informationen im Internet. Die Webseiten der Städte sind eine gute Anlaufstelle, denn sie liefern Inhalte zum kulturellen Angebot, Wirtschaftsnachrichten und zu behördlichen Angelegenheiten. Aber wie sieht es mit der sprachlichen Vielfalt der Stadtportale aus? In welchen Sprachen die Seiten angeboten werden und wie umfangreich das mehrsprachige Angebot ist, hat der Sprachreiseveranstalter LAL (www.lal.de) in einer Analyse der Internetportale der 25 größten Städte Deutschlands ermittelt.

Hannover begrüßt Besucher auf 18 Sprachen

Die Messestadt bietet mit Abstand die größte Sprachenvielfalt. Besucher können zwischen 18 Sprachen wählen, darunter auch exotische wie Suomi oder Estnisch. Die Formulare im touristischen Bereich und die Formulare der Stadtverwaltung sind auf Deutsch und Englisch verfügbar.

Große Sprachenvielfalt für Touristen – Behörden setzen vermehrt auf Deutsch

Insgesamt können Besucher bei neun Stadtportalen zwischen wenigstens drei und maximal sieben Fremdsprachen wählen. Allerdings werden meist nur touristische und wirtschaftliche Seiten dementsprechend übersetzt. So auch auf der Seite der Hauptstadt, wichtige Bürgerinformationen und Formulare gibt es hingegen nur auf Deutsch. Das Dresdner Portal bietet immerhin ausgewählte Formulare auch in englischer Sprache an.

In München sind überwiegend nützliche Informationen für Zugezogene und einige andere Formulare auf Englisch erhältlich. Für Touristen ist das Angebot mit sechs Sprachen weitaus umfangreicher. Das Stadtportal Münster bietet kulturelle Informationen ebenfalls in sechs Sprachen an, einige Formulare können zudem auf Englisch und weiteren Sprachen abgerufen werden. Auf der Internetseite von Wuppertal fehlen bei fremdsprachigen Seiten die Informationen zu den Behörden, die auf der deutschen Seite vorhanden sind. Das restliche Angebot steht in fünf Sprachen zur Verfügung. In Wiesbaden ebenfalls.

Vor allem die Stadtportale der Metropolen Hamburg, Frankfurt und Köln zeigen sich in puncto Sprachenvielfalt weniger weltoffen. Die Informationen werden lediglich auf Deutsch und Englisch präsentiert, wobei Formulare auch nur teilweise auf Englisch verfügbar sind. Bei den Webseiten von Frankfurt und Bremen ist auch die Darstellung in einfacher Sprache – für Leute mit unzureichenden Sprachkenntnissen oder Problemen beim Lesen – möglich.

Insgesamt bieten vier Städte ihre Webseite nur auf Deutsch an, darunter Duisburg, Bochum und Gelsenkirchen. Laut eigener Aussage stehen in Gelsenkirchen jedoch viel genutzte Formulare auch in weiteren Sprachen zur Verfügung.

Düsseldorf und Bonn bieten Gebärdensprache

Die Stadtportale Düsseldorf und Bonn sind auch in Gebärdensprache abrufbar. Die Informationen in Düsseldorf können zudem auch in einfacher Sprache dargestellt werden. Der Wirtschaftsbereich ist in sieben Fremdsprachen verfügbar und das restliche Stadtportal

nur auf Englisch. Die Internetpräsenz von Bonn steht in drei Sprachen zur Verfügung, Formulare sind mit wenigen Ausnahmen nur auf Deutsch abrufbar.

Sämtliche Ergebnisse der Untersuchung sind hier (am Ende in einer Tabelle) zu finden:
<https://www.lal.de/blog/sprachbarrieren-deutsche-staedte/>

Über LAL

LAL Sprachreisen (www.lal.de) gehört zur FTI GROUP, dem viertgrößten Reiseunternehmen Europas. Als Spezialist für Bildungsreisen für Schüler und Erwachsene bietet LAL Kurse für zehn verschiedene Sprachen und in mehr als 80 Schulen auf allen fünf Kontinenten an. Mit mehr als 35 Jahren Erfahrung steht das Münchner Unternehmen für Erfahrung und Kompetenz im Bereich weltweiter Sprachreisen.

Pressekontakt: Klaas Geller | klaas.geller@tonka-pr.com | fon. +49.302759597312